

Das Heynitzer Krippenspiel

Mitwirkende:

- Alter Hirt
- Junger Hirt
- Kleiner Hirt
- Maria
- Josef
- 1.König
- 2.König
- 3.König
- Lichtengel
- Sternengel
- Kreuzengel
- Engel (in beliebiger Zahl)

Erstes Bild

- Alter Hirt *sitzt im Vordergrund auf einem Baumstamm*
Ich will Euch eine Geschichte erzählen, es ist eine ganz einfache Geschichte, und für einfache Leute ist sie bestimmt.
Ich saß an einem Abend – es war ein Abend wie dieser – am Weg, der nach Bethlehem führt, der kleinen Stadt, acht Kilometer südlich von Jerusalem, ihr kennt sie.
Maria und Josef kommen langsam heran
Zwei Leute kamen, ein Mann und eine Frau.
- Maria Ich muß mich setzen, einen Augenblick nur.
Sie setzt sich zum alten Hirt auf den Baumstamm
- Josef Wie weit ist es bis Bethlehem?
- Alter Hirt Nicht mehr weit. Da drüben siehst Du die ersten Häuser.
- Maria Wie weit?
- Josef Fünf Minuten.
- Maria Fünf Minuten.
- Alter Hirt Warum bist Du unterwegs mit ihr? Sie kann ja kaum noch gehen!
- Josef Die Volkszählung! Weißt Du nicht?
- Alter Hirt Volkszählung, freilich. Aber: ein gesundes Kind ist wichtiger als daß die Zahlen in den Büchern stimmen!
- Maria *Zu Josef*
Wer ist der Mann?
- Alter Hirt Ich bin ein Hirte, ein Schäfer, verstehst Du?
- Josef Das ist ein stiller Beruf. Ich bin Zimmermann.

Alter Hirt Ist es Ihr erstes Kind?

Josef Ja.
Zu Maria
 Komm`, wir müssen weiter.
Er hilft Maria aufzustehen.

Alter Hirt Wo werdet Ihr übernachten?

Maria Irgendwo!

Alter Hirt Irgendwo? Auf der Straße ist es zu kalt.

Josef Es wird sich doch sicher ein Zimmer finden.

Alter Hirt Wenn Ihr wüßtet, wer heute alles hier vorbeigekommen ist! Und das ist doch nur eine von den Straßen, die nach Bethlehem führen!

Maria *Zum alten Hirt*
 Glaubst Du an Gott?

Alter Hirt An Gott? So eine Frage! An Gott – freilich

Maria Gott wohnt auch in Bethlehem, und er wird Platz für uns haben.

Alter Hirt Ehrlich gesagt, ich habe sein Hotel noch nicht gesehen.

Josef Vielleicht warst Du noch nicht in Bethlehem!?

Alter Hirt Sehr oft, sehr oft war ich dort. Und ich kenne die Leute. Habgierig sind sie und hartherzig. Die sehen gleich, daß sie aus Euch nichts herausholen können. Ich kann Euch zeigen, wie es Euch ergehen wird.

Maria Zeige es uns.

Alter Hirt *Spielt die Herbergssuche vor*
 Guten Abend, ich hätte gern ein Zimmer für meine Frau und mich. – Bedaure, besetzt!
 Meine Frau, es geht ihr nicht gut, und ich , wir brauchen ein... – Sehr gern, mein Lieber, wirklich gern, aber wir haben heute eine geschlossene Gesellschaft. Da sind alle Zimmer vergeben.
 Ist hier ein Zimmer frei? – Ein Zimmer? Sie kommen wohl vom Mond!?

Maria Es ist genug.

Josef Wir stellen keine Ansprüche. Eine Kammer werden wir schon finden. Es könnte ja sein, daß in dieser Nacht ...

Maria *Steht auf*
 Komm, Josef.

Josef Ich meine, das Kind, wir brauchen doch eine Unterkunft!

Alter Hirt Wenn Ihr kein Zimmer bekommt – gleich am Eingang der Stadt ist ein Stall. Die Herden sind jetzt auf den Feldern. Es ist frisches Stroh im Stall.

Maria Danke.

Josef Danke.
 Maria und Josef setzen sich vor den Altar.

Gemeindelied: Macht hoch die Tür

Zweites Bild

Alter Hirt *Sitzt immer noch am Weg*
 Am gleichen Abend, ich war ein wenig eingeschlafen, da weckte mich das
 Getrampel hastiger Schritte. Die Stimme kannte ich.

Kleiner Hirt Nicht so schnell! Wenn Du so rennst, komme ich nicht mit.

Junger Hirt Wärs Du doch zu Hause geblieben!

Alter Hirt Das sind ja meine beiden Gehilfen!
 Barsch
 Was sucht Ihr hier? Laßt die Herde nicht alleine!

Junger Hirt Der Kleine sollte dableiben, aber er wollte nicht. Er ist mir einfach
 nachgelaufen.

Alter Hirt Und Du, was hast Du hier zu suchen?

Kleiner Hirt Sei nicht böse, bitte. Als Du nicht da warst...

Junger Hirt Halt den Mund! Ich erzähle. Als Du nicht da warst...

Kleiner Hirt Das hab` ich doch schon gesagt. Als Du nicht da warst kamen Engel.

Alter Hirt Engel?

Kleiner Hirt Ehr sei Gott in der Höhe und Friede...

Junger Hirt Der Kleine bringt alles durcheinander.

Kleiner Hirt Und die Schafe hatten ganz leuchtende Augen.

Junger Hirt Was haben denn die Schafe mit den Engeln zu tun?

Kleiner Hirt Und die Kühe auch. Ehre sei Gott in der Höhe...

Alter Hirt Schluß!!! Erzählt der Reihe nach! Du fängst an.
 Er zeigt auf den jungen Hirten

Junger Hirt Als Du nicht da warst und der Abend hereinbrach, haben wir uns beide
 dicht ans Feuer gelegt. Und ich bin eingeschlafen.

Kleiner Hirt Ich auch.
 Es wird plötzlich hell

Junger Hirt Was ist los?
 Wendet sich zum Kleinen
 He, Du!

Kleiner Hirt	So viel Licht!!!
Lichtengel	<i>Erscheint auf der Kanzel, hebt die Arme</i> Fürchtet Euch nicht! Ich bringe Euch große Freude! Euch ist heute der Heiland geboren!
Engel	<i>Kommen aus der Sakristei und hinter dem Altar hervor; singen mehrmals</i> Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen. <i>Licht erlischt, Engel gehen hinaus in die Sakristei. Hirten wieder allein</i>
Junger+Kleiner Hirt	<i>Flüstern verwundert</i> Ehre sei Gott in der Höhe und den Menschen ein Wohlgefallen. <i>Stille</i>
Alter Hirt	<i>Wieder im Licht</i> Habt Ihr nicht geträumt, Ihr Beide?
Kleiner Hirt	Ehre sei Gott in der Höhe, der Höhe!
Junger Hirt	Nein, wir waren ganz wach. Wir sind aufgestanden und hierher gelaufen.
Kleiner Hirt	Und er ist so gerannt, daß ich kaum mitgekommen bin.
Alter Hirt	Was wollt Ihr hier?
Junger Hirt	Wir wollen nach Bethlehem. Dort sollen wir das Kind finden.
Kleiner Hirt	Das haben die Engel gesagt.
Junger Hirt	Dürfen wir jetzt gehen?
Alter Hirt	Ja, geht.
Kleiner Hirt	Kommst Du mit?
Alter Hirt	Ich weiß nicht. Geht nur. Ich glaube es ist mir zu hell dort.
Kleiner Hirt	Renn` nicht wieder so, Du!
Alter Hirt	Wo soll das Kind sein?
Junger Hirt	In einer Krippe, in einem Stall.
Kleiner Hirt	Vielleicht in unserem Stall.
Junger+Kleiner Hirt	<i>Gehen zur Krippe.</i>

Gemeindelied: Kommet Ihr Hirten

Drittes Bild

Alter Hirt Es war keine Stunde vergangen – vielleicht nur eine Minute – an jenem Abend hatte die Zeit ihre Grenzen verloren – da näherten sich wieder Schritte. Zuerst rieb ich mir die Augen, denn ich meinte zu träumen, aber dann redete mich einer an.

1. König Wohin führt dieser Weg?

Alter Hirt Nach Bethlehem.

2. König Bethlehem – das war der Name.

3. König Ich kann den Stern gar nicht sehen.

Alter Hirt Da sind viele Sterne.
Zeigt an den Himmel
Da – da – da.

3. König Ich suche unseren Stern. Den, der uns aus dem Morgenland hierher geführt hat.

Alter Hirt Aus dem Morgenland? Was sucht Ihr hier?

1. König Wir suchen das königliche Kind!

Alter Hirt In Bethlehem? Solltet Ihr nicht lieber in Jerusalem suchen?

2. König Wir kommen von Jerusalem, von Herodes. Wir fanden das Kind nicht, das wir suchten.

3. König Der Stern – verstehst Du – der Stern war nicht in Jerusalem. Das Kind aber und der Stern gehören zusammen.

Alter Hirt Das begreife ich nicht

1. König Sie spielen vor
Einem jeden von uns – einige Wochen sind seitdem vergangen – erschien der Stern.

3. König Unser Stern.

1. König Wir folgten ihm . Er zog uns hinter sich her.

Alter Hirt Wohin will er Euch führen?

1.König Zum Kind, das die Welt erlösen wird!

3.König Der Stern leuchtete freundlich. Wir fragten Herodes nach dem Kind. Er sagte:

2. König *Den Herodes spielend.*
Im königlichen Palast wurde kein Kind geboren in diesen Tagen. Ihr müßt Euch irren!

3. König Er beriet sich mit seinen Leuten, dann sagte er.

2. König *Den Herodes spielend*
 Unserem Volk ist ein ewiger Herrscher versprochen worden, jetzt erinnere ich mich. Er soll in Bethlehem geboren werden. Geht dort hin. Wenn Ihr wieder zurückkommt, kehrt hier wieder ein und berichtet mir, denn auch ich will das Kind mit der gebotenen Ehre begrüßen.
1. König Als wir den Palast des Herodes verließen, war der Stern wieder zu sehen.
2. König Er brachte uns hierher.
3. König Und nun stehen wir vor dem Ort, den Herodes uns nannte. Wie hieß er noch mal?
- Alter Hirt Bethlehem.
3. König Was bedeutet dieser Name?
- Alter Hirt Haus des Brotes.
3. König Ein seltsamer Name – Haus des Brotes.
1. König *Licht erscheint*
 Da drüben muß es sein! Ganz nah!
3. König Ja, das ist unser Stern.
2. König Er berührt beinahe die Erde. Kommt!
1. König Ist denn ein königliches Haus in Bethlehem?
- Alter Hirt *Lacht laut auf*
 Nein, nur ein Stall, wundert Euch nicht. Ich hörte das Kind liegt in einem Stall.
- Könige *Gehen zur Krippe.*

Gemeindelied: Hört der Engel

Das vierte Bild

- Alter Hirt Vielleicht wäre hier meine Geschichte zu Ende, ich saß und dachte und beschloß zur Herde zu gehen, wohin ich ja schließlich gehöre. Da kamen Drei den Weg entlang, ganz hell waren sie. Und ich, wer weiß warum, schämte mich vor ihnen. Ich versteckte mich hinter einem Strauch.
Versteckt sich
- Lichtengel Haben wir einen Augenblick Zeit?
- Sternengel Es ist nicht mehr weit zum Stall.
- Kreuzengel Das Kreuz, es ist schwer.
- Lichtengel Ich denke, wir haben jetzt alle beieinander, die wir suchen sollten.
- Kreuzengel Meinst Du?

- Sternengel Jedenfalls sind meine Könige da.
- Lichtengel Ihr hättet dabei sein sollen, auf dem Feld. Die Hirten schliefen. Vom Licht wurden sie wach, der Klein zuerst. Er schaute mich mit ganz großen Augen an. Wir sangen. Ich hob das Licht...
Sie hält eine Laterne hoch
...und sprach
Fürchtet Euch nicht,. siehe, ich verkündige Euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird, denn Euch ist heute der Heiland geboren, welches ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.
- Kreuzengel Was sagten die Hirten?
- Lichtengel Nichts. Sie hörten den Lobgesang und liefen davon, auf Bethlehem zu.
- Sternengel So einfach hatte ich es nicht. Es war schwer genug, die drei Könige zusammen zu bekommen. Aber ich habe es geschafft. In Jerusalem sind sie in den königlichen Palast gelaufen. Dort hat es große Aufregung gegeben. Dabei hätten sie sich nur an mich zu halten brauche. Aber jetzt sind sie da. Nun ist es gut.
- Kreuzengel Ja, jetzt ist es gut.
- Sternengel *Zum Kreuzengel*
Aber, Du sag`, wen hast Du mitgebracht?
- Kreuzengel Keiner ist mitgekommen. Mein Zeichen will niemand sehen. Sie halten es für das Zeichen des Todes. Doch dieses Kreuz ist für das Kind bestimmt. Es wird alle unsere Last tragen – deshalb ist es gekommen. Die Menschen verstehen es noch nicht. Ein König ohne Palast. Ein König der Armen. Ein König der Leidenden.
- Lichtengel Vielleicht begreifen sie es doch. Er trägt IHR Kreuz.
- Sternengel Kommt, wir müssen weiter.
- Kreuzengel Ja, weiter.
- Alter Hirt *Kommt aus Versteck hervor und geht auf Engel zu*
Nehmt mich mit. Wenigstens ich will tragen helfen
- Alle *Gehen zur Krippe.*
- Lichtengel *Stellt sich hinter Maria, reicht ihr das Licht und breitet die Arme aus*
- Sternengel *Stellt sich hinter die Könige*
- Kreuzengel *Stellt sich hinter die Hirten, hebt Kreuz hoch*

Gemeindelied: Ich steh` an Deiner Krippe hier

Alter Hirt

Tritt vor

Das war meine Geschichte! Sie ist noch nicht zu Ende. Da ist ein Platz für mich frei –

zeigt auf die Personen an der Krippe

...und da für Dich – und für Dich! Unter dem Stern, unter dem Kreuz, im Licht. Sie geschieht immer wieder, diese Geschichte. Deinetwegen hat sie kein Ende.

Gemeindelied: Ihr Kinderlein kommet